

GOLDFOLIO

Der Börsendienst für Edelmetalle, Minen- und Rohstoff-Aktien

LESEPROBE

Editorial

Ein neuer Gigant?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Glencore und Rio Tinto? Gestern Abend machte ein Gerücht die Runde, dass die beiden Rohstoff-Riesen zusammengehen könnten. Wobei es wohl streng genommen eine Übernahme von Glencore durch Rio Tinto gewesen wäre. Die Gespräche sollen Ende vergangenen Jahres geführt worden sein, aber zu keinem Ergebnis geführt haben. Es ging wohl um die Kupferassets von Glencore, die für Rio Tinto durchaus interessant wären. Allerdings hat Glencore auch noch das Handelsgeschäft und die Kohle-sparte – beides passt nicht so wirklich zu Rio Tinto. Auch wenn der Zusammenschluss nicht verwirklicht wird, so zeigt er doch: In der Branche tut sich einiges und Rio Tintos Hunger nach mehr Assets ist durch die Arcadium-Lithium-Übernahme noch lange nicht gestillt. Rio Tinto dürfte weiter auf der Jagd nach neuen Minen sein. Der Fokus dürfte auf Kupfer und Lithium liegen, schließlich will sich Rio Tinto ein grüneres Image verpassen. Dieser Übernahmehunger kann der Branche eigentlich nur guttun.



Markus Bußler

Ihr wöchentliches Rohstoff-Update
direkt ins Postfach! Jetzt für den
kostenfreien Newsletter anmelden:



Marktüberblick

Gold (je Feinunze)	2.704,15 USD	+1,29 %
Silber (je Feinunze)	30,45 USD	+1,21 %
Kupfer (je Tonne)	9.245,00 USD	+1,47 %
GDX	36,53 USD	+1,75 %
GDXJ	45,80 USD	0,99 %

Inhalt

Gold, Kupfer, Silber

Gold und Silber versuchen einen neuen Aufwärtstrend. **S. 2**

Fortuna Mining

San Jose verkauft – ein cleverer Schachzug. **S. 4**

Pan American Silver

Vorabzahlen und Cashbestand sehen sehr stark aus. **S. 6**

Barrick & i-80 Gold

S. 9

Impressum &

Rechtliche Hinweise **S. 9**

Musterdepot **S. 10**

Readers' Favourites **S. 13**

Keine Frage: Gold und Silber versuchen sich an einem neuen Aufwärtstrend

Starker US-Dollar, hohe Renditen – all das scheint den Goldpreis aktuell überhaupt nicht zu beeindrucken. Das Edelmetall nähert sich dem wichtigen Widerstandsbereich von 2.720/2.730 Dollar. Aber man sieht auch: Gold hat etwas Respekt vor diesem Widerstand, der durch die Hochpunkte aus dem November und Dezember des vergangenen Jahres markiert wird. Sicherlich würde ein etwas schwächerer Dollar dem Ausbruch unter die Arme greifen. Gold hat in vielen anderen Währungen mittlerweile Allzeithochs erreicht. Es scheint also tatsächlich nur der starke Dollar zu sein, der Gold davon abhält, auch in US-Dollar ein neues Allzeithoch (jenseits von 2.790 Dollar) zu markieren. Etwas problematisch sehe ich aktuell die Bewegung bei den Minenaktien an. Sie stützen eher nicht die These, dass wir linear nach oben ausbrechen. Sicher, die Minen sind trügerisch, hinken bisweilen der Bewegung hinterher, nur um sie dann urplötzlich in wenigen Tagen aufzuholen. Doch aktuell scheinen die Minen noch nicht an einen Durchmarsch bei Gold zu glauben. Das wahrscheinlichste Szenario: Gold setzt noch einmal leicht zurück und nimmt dann, begleitet von einer Dollar-Schwäche, den Widerstandsbereich um 2.720 Dollar, um ein neues Allzeithoch zu erreichen. Eine solche Bewegung sollte auch die Minen aufwecken.

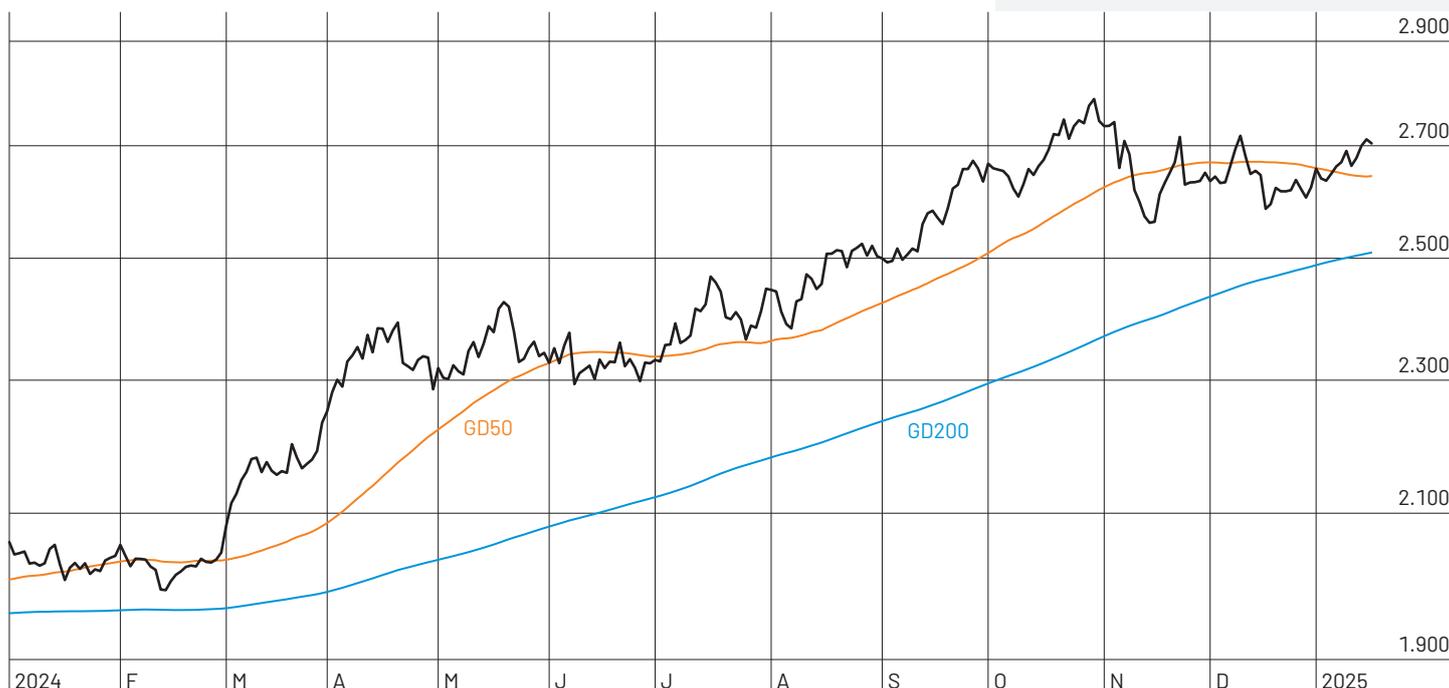
Jetzt direkt in der **DER AKTIONÄR App**: Ihr exklusiver **Goldfolio-Channel** mit allen wichtigen Updates zu **Empfehlungen und Transaktionen**. Jetzt App downloaden:



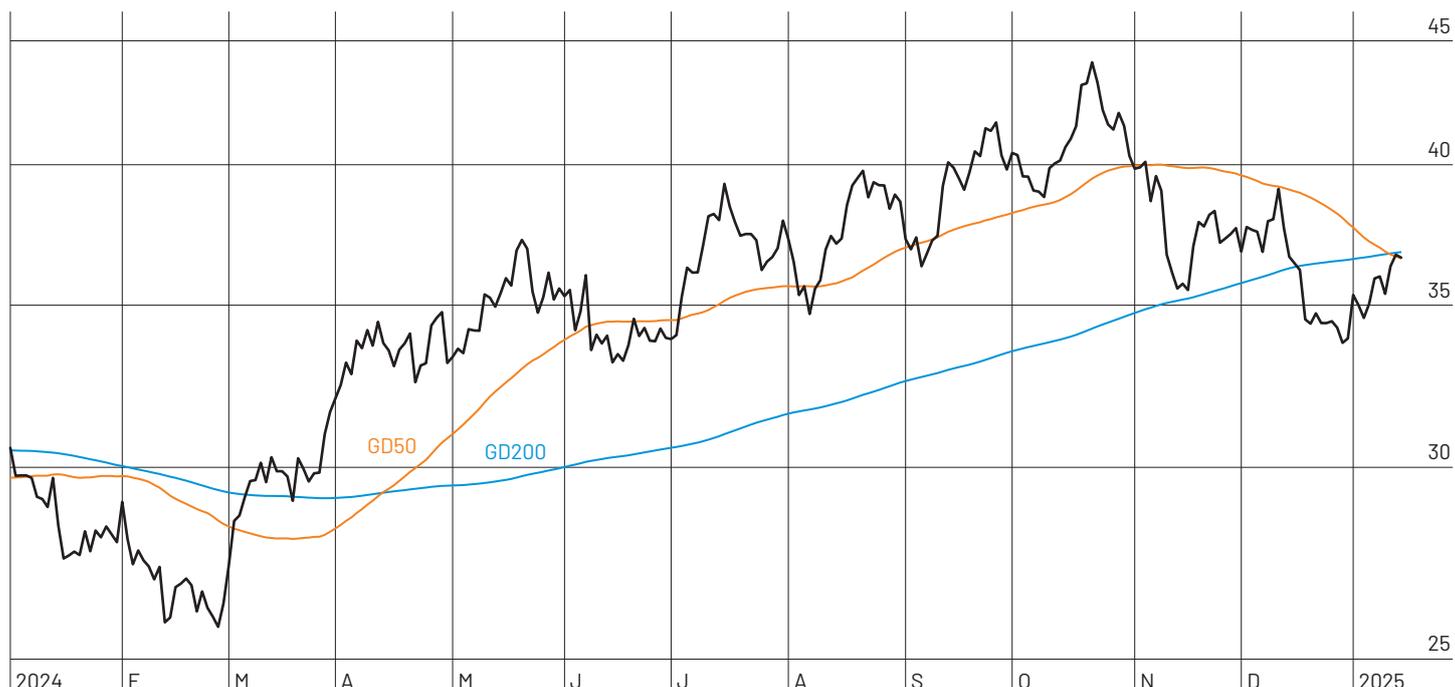
**JETZT APP
DOWNLOADEN**



Gold in US-Dollar je Feinunze

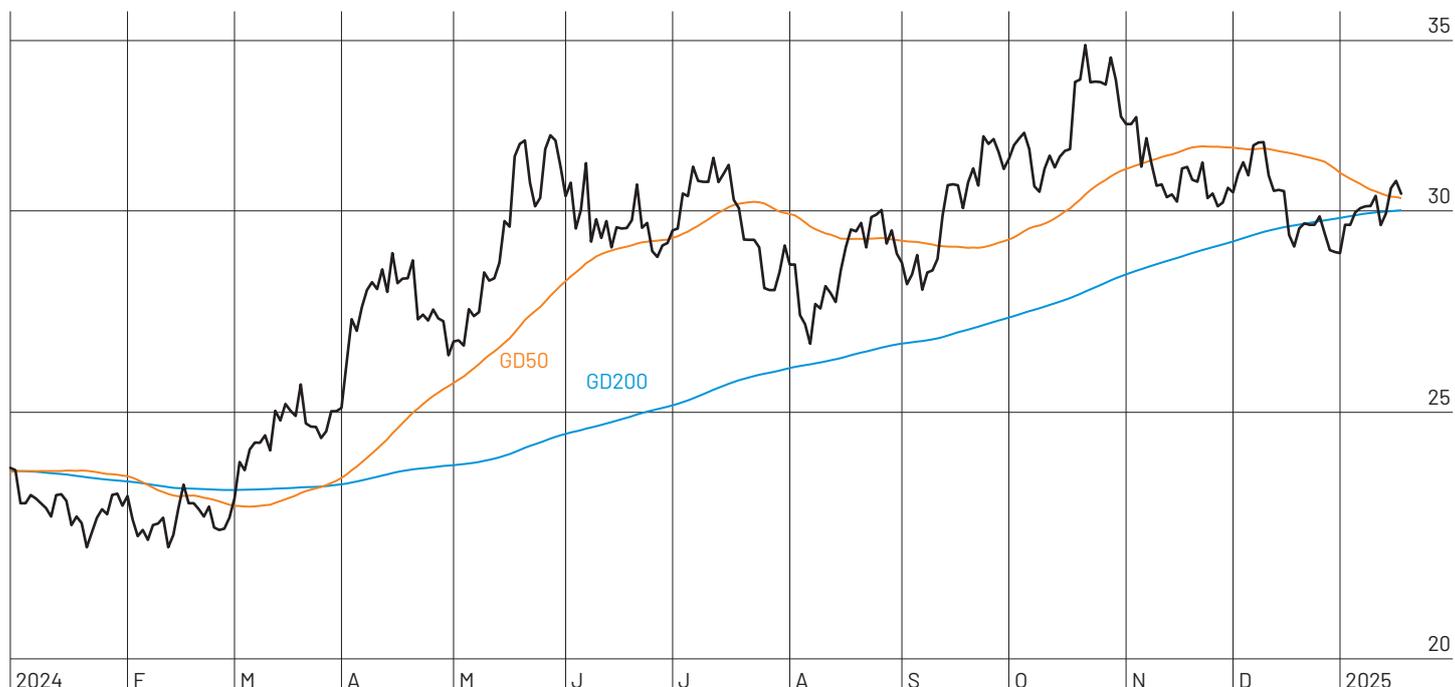


GD_X in US-Dollar



Sicher, der Minen-ETF GD_X konnte in den vergangenen Tagen leicht zulegen. Doch die Bewegung von Gold konnte er nicht wirklich übertreffen. Interessanterweise waren es dieses Mal aber die großen Komponenten wie Newmont, die den GD_X nach oben bewegten. Und das macht Mut für die kommenden Wochen.

Silber in US-Dollar je Feinunze



Silber bleibt etwas unser Sorgenkind. Zwar hat sich auch der Silberpreis nach oben bewegt, aber das Ausbruchsniveau liegt bei 32,50 Dollar (Spot) und damit knapp zwei Dollar unter dem aktuellen Kurs. Das lässt allerlei Interpretationsspielraum. Eine kurze Schwäche, gefolgt von einem deutlichen Anstieg, wäre auch hier ideal.

Fortuna Mining: 17-Millionen-Dollar-Verkauf der San-Jose-Mine in Mexiko

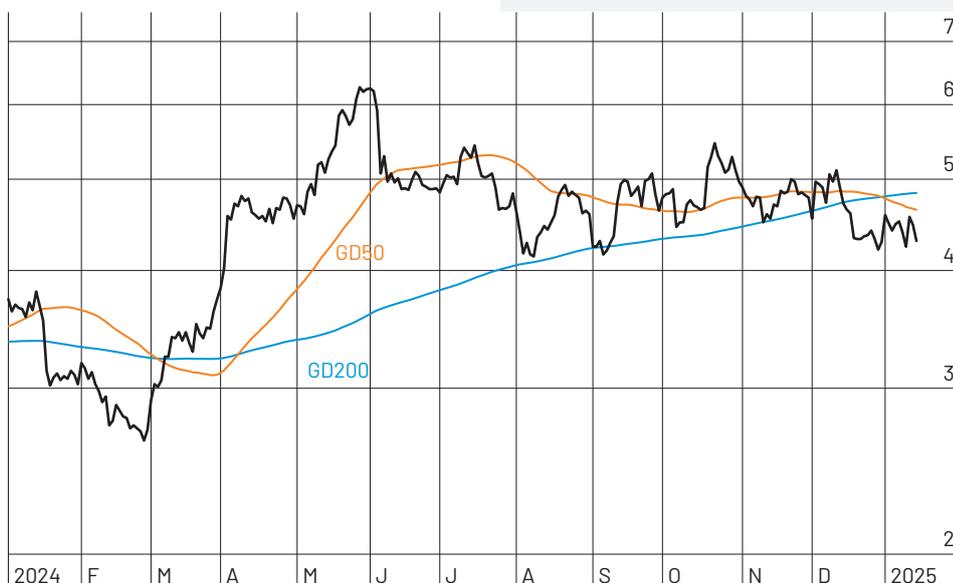
Wenn ein Unternehmen so etwas wie das Gründungsasset verkauft, dann ist das sicherlich emotional ein schwieriger Eingriff. Doch im Fall von Fortuna Mining ist es ein richtiger Schachzug. Die San-Jose-Mine in Mexiko ist in die Jahre gekommen, die Reserven gingen zu Ende. Dazu gab es zuletzt immer wieder Streit um die Lizenz. Der Verkauf für 17 Millionen Dollar erscheint auf den ersten Blick zu günstig. Doch Fortuna Mining entgeht damit den Schließungskosten, die einen kompletten Rückbau samt Renaturierung umfassen würden. San Jose hatte zudem zuletzt deutlich zu hohe Kosten. Der Käufer ist eine private Gesellschaft.

Die Kehrseite der Medaille: Durch den Verkauf von San Jose wird Fortuna Mining praktisch zu einen Goldproduzenten. Die Hauptassets sind nun Seguela in der Elfenbeinküste und Lindero in Argentinien. Dazu gesellt sich die alternde Yaramoko-Mine in Burkina Faso, die ebenfalls ihrem Lebensende entgegengeht, und Caylloma, eine kleinere Silber-Zink-Blei-Mine in Peru, die nun den einzigen Silberanteil bei Fortuna beisteuert.

Die Frage ist jetzt: Wie rasch realisiert der Markt, dass Fortuna praktisch nichts mehr mit Silber zu tun hat? Ich denke, wir befinden uns nun in einer Wahrnehmungs-Transformation. Fortuna Mining dürfte aus einigen Silber-Fonds fliegen. Das könnte kurzzeitig für Druck bei der Aktie sorgen.

Fortuna Mining

in Kanadische Dollar



Fortuna Mining befindet sich seit Monaten in einer lang gezogenen Konsolidierung.

Fortuna Mining

WKN	A40CFY	Rohstoff	Gold, Silber
Marktkapitalisierung	1,94 Mrd. CAD	Land	Elfenbeinküste, Argentinien, Peru, Burkina-Faso
Kurs	6,18 CAD	Produzierte Unzen 25e	400.000 Unzen
Anlegertyp		Produktionskosten 25e	1.550 USD/Unze
	konservativ moderat spekulativ		

Technisch befindet sich die Aktie ohnehin in einer Konsolidierungsphase. Aktuell fehlen ein wenig die Impulse.

New Gold: Rekordquartal zum Jahresabschluss

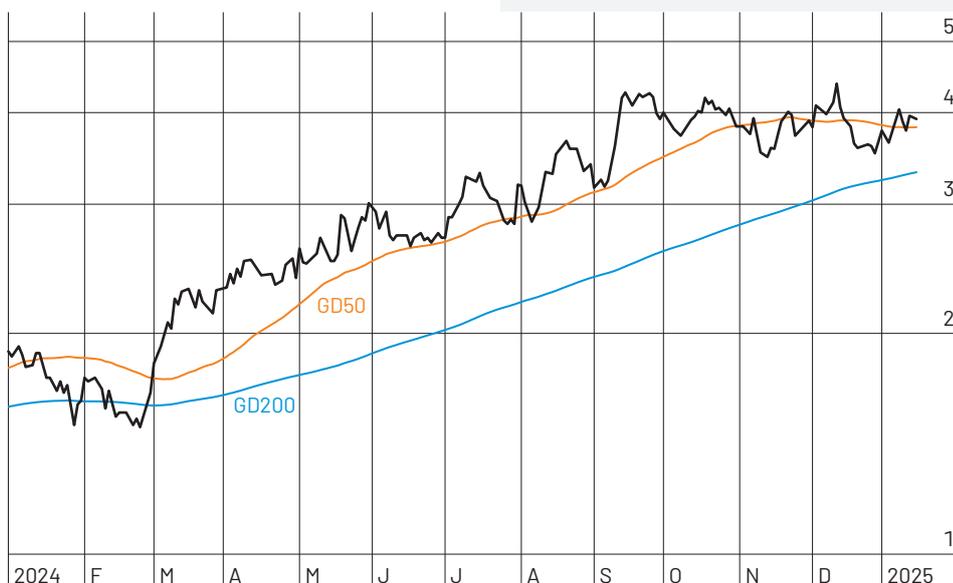
Der Gold- und Kupferproduzent New Gold hat mit 80.438 Unzen Gold und 14,5 Millionen Pfund Kupfer im vierten Quartal das beste Quartal 2024

geliefert. Finanzzahlen will New Gold am Mittwoch, 19. Februar, vorlegen. Besonders stark war die New-Afton-Mine, die in Sachen Goldproduktion die eigene Prognose geschlagen hat. Die Goldproduktion lag auf New Afton 19 Prozent über der des dritten Quartals, die Kupferproduktion 15 Prozent darüber. Rainy River wechselte erstmals in den Untertagebau. Dort gab es kleinere Probleme, die zu einer leichten Prognoseverfehlung geführt haben. Konkret: Der

Crusher (die Einheit, die das Erz zerkleinert) fiel im Dezember kurzzeitig aus. Deshalb war der Dezember auch der schlechteste Monat. Die Goldproduktion von Rainy River lag bei 60.786 Unzen. Insgesamt lag die Goldproduktion im Gesamtjahr bei 298.303 Unzen und damit leicht unter der Prognose von 300.000 Unzen. Die Kosten sollen am unteren Ende der Prognose von 1.240 bis 1.340 Dollar je Unze liegen. Aber wie gesagt: Das wird erst Mitte Februar konkret bekannt gegeben. Dann soll auch die Prognose für das laufende Jahr veröffentlicht werden. Unterm Strich war das vierte Quartal ein sehr ordentliches Quartal. Die Probleme auf Rainy

New Gold

in Kanadische Dollar



New Gold konsolidiert die Rally. Doch die Aktie sieht weiterhin spannend aus.

New Gold

WKN	AOERPH	Rohstoff	Gold, Kupfer
Marktkapitalisierung	3,10 Mrd. CAD	Land	Kanada
Kurs	3,92 CAD	Produzierte Unzen 25e	330.000 Unzen (Gold) 55 Mio. Pfund (Kupfer)
Anlegertyp		Produktionskosten 25e	1.300 USD/Unze

River sind sicherlich ärgerlich, aber es sieht alles danach aus, als seien sie nicht nachhaltig. Mechanische Probleme bei Maschinen können vorkommen - das weiß jeder, der ein Auto hat. Dass die Prognose um 2.000 Unzen verfehlt wurde, ist nicht so dramatisch. Die Aktie selbst schlägt sich gut. Ein Ausbruch über 4,30 Kanadische Dollar (aktuell rund 3,90 Kanadische Dollar) wäre ein neues Kaufsignal bei dem Wert.

Pan American Silver: Prognose erreicht

Pan American Silver gab ebenfalls Vorabzahlen bekannt. Das Unternehmen hat die Jahresprognose erreicht. Pan American hat 21,1 Millionen Unzen Silber und 892.000 Unzen Gold produziert. Nicht mehr mit eingeschlossen war das Dezember-Quartal der La-Arena-Mine in Peru, da diese zum 2. Dezember an Zijin verkauft worden ist. Die Zahlen zum vierten Quartal lesen

sich ebenfalls gut: 6,0 Millionen Unzen Silber und 224.000 Unzen Gold hat Pan American im vierten Quartal produziert - wie gesagt, ohne den Monat Dezember bei La Arena. Einen großen Anteil an der Silberproduktion hatte die La-Colorada-Mine in Mexiko, die alleine 1,6 Millionen Unzen produziert hat.

Der Verkauf von La Arena in Kombination mit der guten operativen Performance hat dafür gesorgt, dass Pan American Silver zum Ende des Jahres 2024 einen Rekord-Cashbestand von 887,3 Millionen Dollar ausweisen konnte. Es sieht danach aus, als ob Pan American in Sachen Free Cash

Pan American Silver

in Kanadische Dollar



Pan American hat Federn lassen müssen. Doch im Bereich von 28 bis 29 Kanadische Dollar scheint ein Boden gefunden. Ein Ausbruch über 32 Kanadische Dollar wäre ein neues Kaufsignal.

Pan American Silver

WKN	876617	Rohstoff	Gold, Silber
Marktkapitalisierung	11,2 Mrd. CAD	Land	Nord- und Südamerika
Kurs	30,89 CADD	Produzierte Unzen 25e	21 Mio. Unzen (Silber) 900.000 Unzen (Gold)
Anlegertyp		Produktionskosten 25e	16,50 USD/Unze (Silber) 1.450 USD/Unze (Gold)

Flow (exklusive dem Minenverkauf) sogar das dritte Quartal (Rekordquartal) erreicht beziehungsweise leicht übertroffen haben könnte. Pan American bleibt für mich eine der Aktien, die 2025 das Potenzial hat, positiv zu überraschen.

SSR Mining: Von aller Schuld befreit?

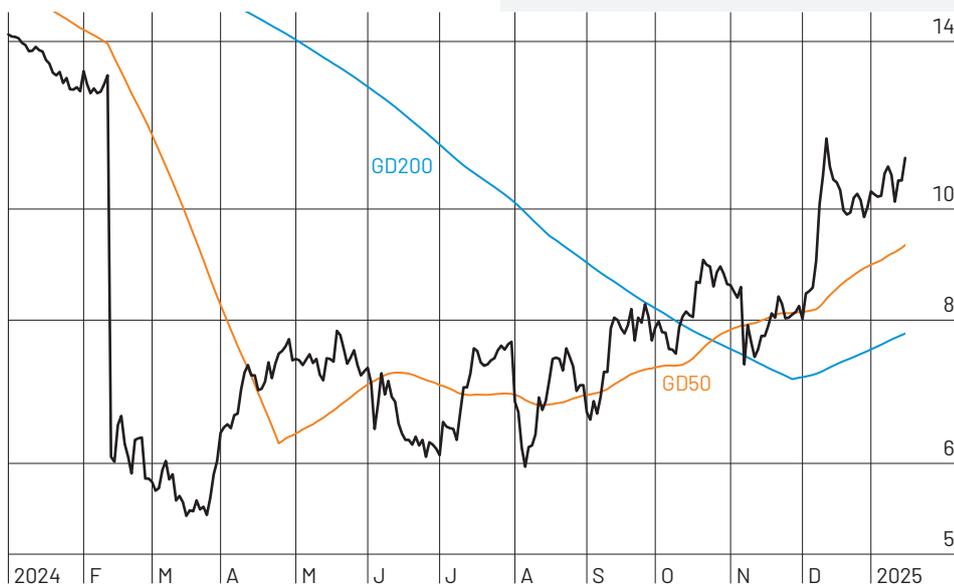
Das Unglück auf der Cöpler-Mine in der Türkei beschäftigt (logischerweise) SSR Mining noch immer. Bei diesem Unglück ist ein Leach Pad zusammengebrochen, sieben Menschen kamen dabei ums Leben. Gleich nach dem Unglück hat SSR Mining einen unabhängigen Gutachter beauftragt, der das Unglück aufarbeiten und die Gründe offenlegen sollte. Nun liegt sein Bericht vor und es sieht alles danach aus, als wäre SSR nicht schuld an dem Unglück. Nach dem Gutachten soll

ein Drittanbieter einen tiefgreifenden Fehler bei der Planung der Haufenlaugungsfläche gemacht haben. Die Anlage selbst wurde auf Basis dieser Planung erstellt. Damit könnte die Schuld bei einem Drittanbieter (wohl ein Mineningenieurbüro) liegen.

Um das Ganze zu verstehen: Die Cöpler-Mine wurde nicht von SSR Mining gebaut, sondern damals von Alacer Gold. Natürlich hat auch Alacer sich bei der Planung externer Dienstleister bedient. SSR wurde durch die Übernahme von Alacer zwar Rechtsnachfolger von Alacer, aber die Haftung könnte nun tatsächlich bei der Firma liegen, die für Alacer die Leach

SSR Mining

in Kanadische Dollar



Das Niveau von vor dem Cöpler-Unglück ist noch nicht wieder erreicht bei SSR. Dennoch konnte die Aktie die Geister der Vergangenheit ein wenig abschütteln.



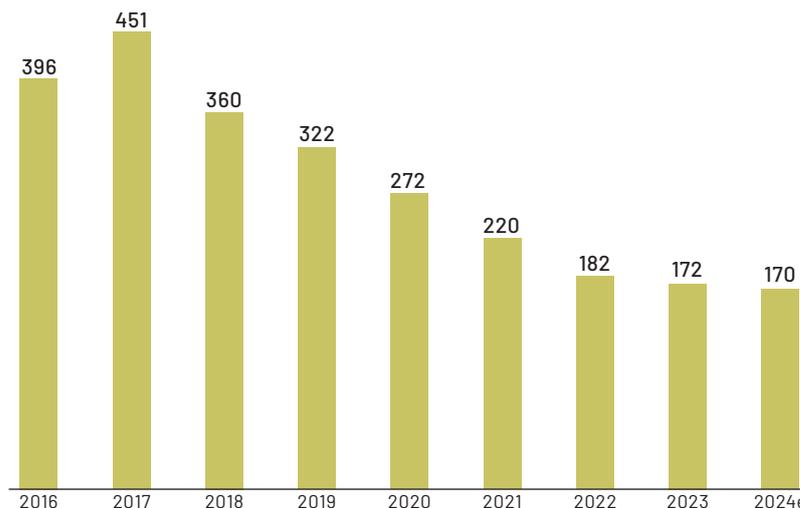
Pads geplant hat. Wichtig für SSR ist es sicherlich, den Nachweis zu erbringen, dass kein Fehler im Betrieb vorgelegen hat. Ein solcher Fehler wäre zum Beispiel, wenn man die Leach Pads, also quasi die Unterkonstruktion, auf der das Erz angehäuft wird, überladen hätte. Oder aber, wenn man das Erz mit zu viel Cyanid-Lösung beträufelt hätte (Over-Leaching). Der Bericht soll aber keinerlei Hinweise darauf geben, dass dies geschehen ist, sondern sieht Planungsfehler als Hauptgrund für den tragischen Unfall. Damit könnte die Haftung auf das damals beauftragte Ingenieurbüro übergehen.

Ob SSR damit komplett aus der Haftung ist, bezweifle ich. Gut möglich, dass SSR eine Art freiwillige Wiedergutmachung anbietet, dabei aber betont, dass die Schuld eben bei dem Drittanbieter liegt. Das könnte deshalb wichtig sein, da SSR die Cöpler-Mine wieder in Betrieb nehmen will. „SSR Mining arbeitet weiterhin eng mit den

zuständigen Behörden zusammen, um die erforderlichen Genehmigungen für die Wiederinbetriebnahme der Cöpler-Mine zu erhalten“, heißt es in der Mitteilung seitens SSR. Allem Anschein nach geht SSR davon aus, dass die Mine wieder in Betrieb gehen wird. SSR scheint also ein gutes Standing bei den türkischen Behörden zu haben, andernfalls wäre das nicht denkbar. Nach diesem Bericht hellt sich das Bild für SSR Mining weiter auf. Auch technisch hat die Aktie einen neuen Aufwärtstrend starten können. Insgesamt ist das eine erfreuliche Bewegung. Vor zu viel Euphorie warne ich aber. Bis Cöpler wiedereröffnet wird, werden sicher noch Quartale vergehen.

Produktion von CCV

in Tsd. Unzen Gold



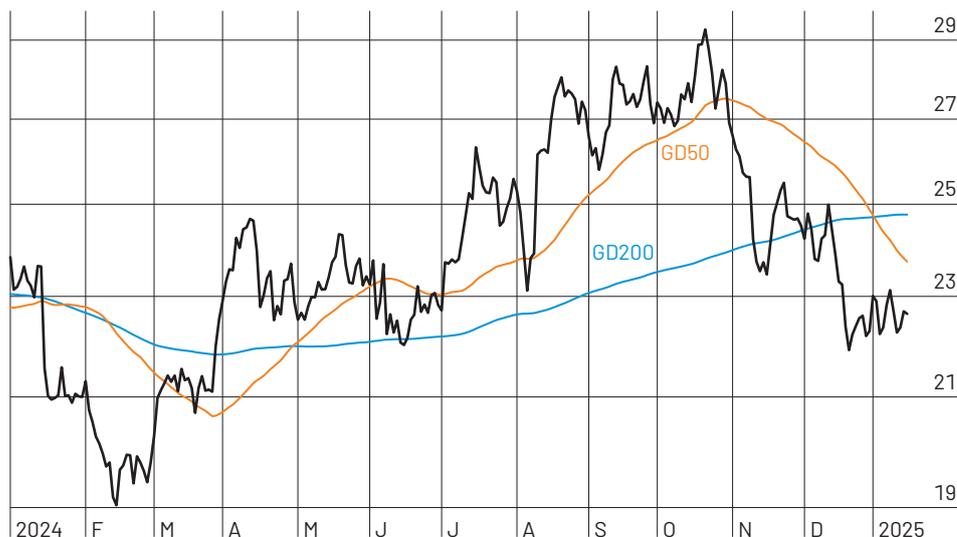
Cripple Creek & Victor ist schon eine ältere Mine. Sie sollte aber rund 170.000 Unzen über die kommenden Jahre produzieren.

Hinweis auf Interessenkonflikte: Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Pan American Silver und Sierra Madre.

SSR Mining

WKN	A2DVLE	Rohstoff	Gold
Marktkapitalisierung	2,24 Mrd. CAD	Land	Nordamerika, Türkei
Kurs	11,08 CAD	Produzierte Unzen 25e	600.000 Unzen
Anlegertyp	 konservativ moderat spekulativ	Produktionskosten 25e	1.550 USD/Unze

Barrick Gold in Kanadische Dollar



Nachdem Mali begonnen hat, das Gold auf Loulo-Gounkoto zu beschlagnahmen, hat Barrick die Mine (vorübergehend) geschlossen. Der Ausgang dieser Posse ist völlig offen. Angeblich stellt die Regierung von Mali sich stur und hat alle Angebote abgelehnt. Fakt ist aber: Barrick produziert auf Loulo-Gounkoto rund 500.000 Unzen pro Jahr. Und diese Produktion fehlt nun - zumindest vorübergehend.

i-80 Gold in Kanadische Dollar



i-80 Gold beschafft sich zehn Millionen Dollar an frischem Kapital. Dazu werden Aktien bei 0,80 Kanadische Dollar ausgegeben. Hier sieht man schon die Handschrift des neuen CEO Richard Young. Er sagt den Warrant-Placements den Kampf an und gibt nur noch Aktien aus. Das ist aus Sicht von uns europäischen Investoren erfreulich.

Impressum

Herausgeber
Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14, 95326 Kulmbach

Vorstand
Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende
Michaela Förtsch

Aboverwaltung
Tel.: +49 (0) 9221 9051 - 110
E-Mail: kundenservice@boersenmedien.de

Verantwortlicher Redakteur (i.S.d.P.)
Markus Bußler

Layout
Maja Hempfling

Lektorat
Claus Rosenkranz

RECHTLICHE HINWEISE

Urheberrecht:

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis:

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für

Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren, muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis:

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

www.goldfolio.de

Transaktionen

Transaktion	Unternehmen	WKN	Stück	Datum	Kurs	Performance
Diese Woche keine Transaktionen						

Ordentlicher Jahresauftakt

Auch wenn bei den Goldminen derzeit nicht alles glänzt, so ist der Jahresauftakt doch ordentlich ausgefallen. Noch etwas uninspiriert sind die Kupferaktien, sie konnten sich aber zumindest von dem Tief zum Jahreswechsel lösen.



Markus Bußler spricht jede Woche auf YouTube zu den brandheißen Entwicklungen von Edelmetallen.

GOLDFOLIO

Jetzt reinschauen!

DER AKTIONÄR TV
www.youtube.com/@der.aktionaer

Musterdepot – Exploration

Stand: 17.01.2025

Unternehmen	WKN	Stück	Kauf- datum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Akt. Wert	Performance
Depotwert						1.792,00 €	
Bar						6.691,00 €	
Gesamtwert und Performance seit Auflegung						8.483,00 €	-15,2 %
am 15.05.20 (Startkapital: 10.000 €)							
Performance seit 01.01.2025							+2,4 %

